

**Antworten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt
auf die Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2016
von Haus & Grund Sachsen-Anhalt e.V.**

1. Stadtumbau/ Fördermittel

Wenn Sie die Regierung stellen,

1.1. Werden Sie zukünftig mehr Fördermittel für die Altbausanierung bereitstellen?

Die bestehenden Anreize zur Altbausanierung halten wir für grundsätzlich ausreichend. Allerdings sind die Anreiz- und Fördermittelstrukturen deutlich zu entflechten und niederschwellig anzusetzen. Es werden Förderprogramme benötigt, mit denen man umgehen kann.

1.2. Werden Sie bei BHKW (Blockheizkraftwerken) in Mehrfamilienhäusern den direkten Stromverkauf an Mieter erlauben?

Die Schaffung und Förderung dezentraler Strukturen zur Energieerzeugung ist zu unterstützen. Hierzu bedarf es entsprechender Konzepte und Anreize, die mit allen Beteiligten abzustimmen sind.

2. Kommunalabgaben

2.1. Werden Sie zu Unrecht erhobene Herstellungsbeiträge II zurückzahlen, wenn es nicht verfassungsgemäß war?

Es folgt bereits aus dem Rechtsstaatsprinzip, dass zu Unrecht erhobene Herstellungsbeiträge gegebenenfalls zurückzuzahlen sind.

2.2. Werden Sie den Beginn der Verjährungsfrist und der en Dauer entsprechend den Vorschlägen der Wohnungswirtschaft genauer festlegen?

Die von der bisherigen Regierungskoalition von CDU und SPD beschlossenen Änderungen des Kommunalabgabengesetzes sind verfehlt und schaffen keine Rechtsicherheit.

SGSA-Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2016

3. Flüchtlingspolitik

3.1. Werden Sie privaten Eigentümern, die an Flüchtlinge vermieten, Eingliederungshilfen geben?

Die Notwendigkeit von besonderen finanziellen Eingliederungshilfen für private Eigentümer von Wohnraum sehen wir im Bereich des Landes Sachsen-Anhalt mit Blick auf den aktuellen Wohnungsmarkt nicht.

3.2. Werden Sie Haus & Grund bei der Erarbeitung von Integrationshilfen unterstützen?

Die Integration von Flüchtlingen hat dem Prinzip einer echten Ankommenskultur zu folgen. Eine erfolgreiche Integration von Flüchtlingen ist neben ihrer Herausforderung als Chance für Sachsen-Anhalt und dessen Zukunft zu begreifen. Hier ist die Politik wie auch die Zivilgesellschaft gefordert. Es ist Aufgabe der Politik hier die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

3.3. Werden Sie den Zuzug begrenzen, die Registrierung, Antragsbearbeitung und Abschiebung beschleunigen?

Der Forderung nach einer Begrenzung steht das grundgesetzlich geschützte individuelle Recht auf Asyl entgegen. Die Verfahren über die Anerkennung als Flüchtling und die Statusprüfung sind jedoch zu beschleunigen. Dies ist auch im Interesse der Asylsuchenden. Die Forderung nach schnelleren Abschiebungen ist hier nicht zielführend.

4. Landesbauordnung und Denkmalschutz

4.1. Werden Sie endlich dafür sorgen, dass es für die Landesbauordnung eine Verwaltungsvorschrift gibt?

Auch hier gilt, dass die bauordnungsrechtlichen Regelungen und mithin auch die Landesbauordnung anwenderfreundlich zu gestalten sind. Inwieweit es hier zur Umsetzung zwingend einer Verwaltungsvorschrift bedarf, ist jedoch zu prüfen.

4.2. Werden Sie das Denkmalrecht vereinfachen?

Das Denkmalrecht muss in seiner Rechtsanwendung insbesondere auch Bauherren und Immobilienbesitzern Planungssicherheit bei entsprechenden Bauvorhaben geben. Hierzu zählt auch, dass die Denkmalschutzbehörden sich neben ihrer bauordnungsrechtlichen Aufgabe sich auch als Dienstleistungsbehörden verstehen.

4.3. Werden Sie endlich dafür sorgen, dass es eine gesetzliche Regelung für die Dämmung bei einer Grenzbebauung gibt?

Der Schwerpunkt muss zunächst auf einer stärkeren Ausrichtung der Anreiz- und Förderstrukturen für nachhaltige Bau- und Dämmstoffe liegen. Insbesondere hinsichtlich der Dämmstoffe bedarf es eines aktiven Umsteuerns in der Architektur- und Bauauffassung. Soweit es hierzu der Änderung der bauordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen bedarf, ist dies zu prüfen.

